



**FLUGSTUNDE**  
FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

## **BRNO UND ANDERE FLUGPLÄTZE IN MÄHREN**

Eigentlich wollten Olaf und ich nach Österreich fliegen. Doch das Wetter macht uns heute wieder einmal einen Strich durch die Rechnung. Die Wettervorhersage ist momentan wieder extrem schlecht und unpräzise. Daher musste ich uns zwei Tage vorher eine Alternative basteln. Diese war schnell gefunden. In Tschechien gibt es noch viele Flugplätze, auf denen ich noch nicht war. Heute wollen wir uns die Region Mähren um Brno herum anschauen.

Fast pünktlich um 09.00 Uhr heben wir in Ampfing ab. Sogleich melde ich mich bei Langen Information an. Und ich habe schon damit gerechnet, dass es Verwirrung mit dem Flugplatzcode von Budkovice (LKBUDK) geben wird. Dies ist nämlich ein kleiner Flugplatz und solche haben in unserem Nachbarland sechsstellige Buchstabencodes. Anders als die größeren Flugplätze, welche wie in Deutschland vier Buchstaben haben. Prompt kommt von der FIS zurück: „D-SM say again destination airport code. I got LKBU.“ Ich: „Negative, this is a small airfield with a six letter code: LKBUDK.“ FIS etwas erstaunt: „Ah OK...“ Scheibar fliegen nicht viele Piloten die kleineren Landeplätze an. Aber gerade diese entpuppen sich oft als Fliegerparadieses...



Auf der Anfahrt hat es bei München noch geregnet, hier scheint schon teilweise die Sonne und laut Wetterbericht und Satellitenbild soll es über dem Bayerischen Wald und Tschechien noch deutlich besser sein. Schnell werden wir aber eines besseren belehrt. Als wir auf FL75 ankommen, steigt die

Seite 1 von 34

**FLUGSTUNDE GmbH**  
Thaler Berg 27  
84428 Buchbach  
Deutschland

**Kontakt**  
T +49 (8086) 94 001  
E [meine@flugstunde.de](mailto:meine@flugstunde.de)  
W [www.flugstunde.de](http://www.flugstunde.de)

**Geschäftsführer**  
Michael Schimanski  
**Amtsgericht Traunstein**  
HRB 28477

**USt-IdNr.**  
DE815855968  
**Gläubiger-Identifikationsnummer**  
DE66ZZ00002286623

**Bankverbindung**  
VR-Bank Taufkirchen-Dorfen e.G.  
IBAN DE10 7016 9566 0101 8015 03  
BIC GENODEF1TAV



# FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

Wolkenobergrenze in Richtung Bayerischer Wald immer weiter an. Eigentlich wollte ich dessen Berge über den Wolken passieren. Doch daraus wird nun nichts.



Also wieder runter. Zum Glück ist die Wolkenbasis genügend hoch über den Bergen. So werden wir nicht wie im Sandwich erdrückt.



# FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB



Zu unserer Überraschung müssen wir ein bisschen Slalom zwischen ein paar leichten Schneeschauern fliegen. Und das Ende April! Diese waren auch nicht vorhergesagt. Aber wie gesagt, sie sind leicht und man kann auch durchschauen. Also passt. Auf der linken Seite zieht die große Stadt Ceske Budejovice vorbei. Unsere Flugroute musste ich noch kurzfristig am Vorabend abändern. Die NOTAMs hatte ich erstmalig gegen Mittag des Vortags überprüft. Zu dieser Zeit waren auf unserer Route noch keine Sperrgebiete aktiviert. Doch gegen Abend wurden noch kurzfristig einige davon mit zeitlicher Beschränkung für die Zeit unsere Fluges aktiviert. Es macht also definitiv Sinn, die NOTAMs auch noch einmal direkt vor dem Flug zu checken.

Während unseres Fluges nehmen die Schneeschauer irgendwie zu. War es am frühen Vormittag hier im Gebiet noch wolkenfrei, quillt es nun immer mehr und es kommen immer wieder mal Schneeschauer dazu. Echt merkwürdig. Eigentlich sollte es abtrocknen und die Wolken sich auflösen...

Nach etwa eineinhalb Stunden steigt dann die Spannung und zugleich die Konzentration im Cockpit wieder. Wir wollen einen Anflug auf den Flugplatz Trebic machen. Dieser liegt zwar ganz knapp außerhalb der CTR des Militärflugplatzes Namest, aber die Platzrunde führt in diese hinein. Also melde



# FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

ich uns bei Namest Tower an. Dieser ist freundlich und ein Einflug in die CTR zum Anflug auf Trebic kein Problem. Sobald ich den Flugplatz in Sicht habe, solle ich mich wieder melden.

Trebic besitzt eine 450x30m große Grasbahn. Namest TWR hat uns bereits eine Windinfo gegeben. Böen bis 22 Knoten! Das merken wir auch deutlich im Anflug. Zum Glück wird es in Bodennähe wieder etwas ruhiger.





# FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB



Nach dem Anflug wechsele ich wieder auf die Frequenz von Namest TWR. Leider können wir in Namest momentan keinen Anflug machen, denn es findet gerade eine Bergeübung mit Hubschrauber statt. Also fliegen wir südlich entlang der CTR zum nächsten Flugplatz. Das ist Miroslav (LKMIRO). Dessen Grasbahn misst 600x25m. Eine eigene Funkfrequenz besitzt der Platz nicht. Stattdessen bedient er sich der Allgmeinfrequenz für kleine Plätze in Tschechien, der 125,830. So sage ich bei meinen Blindmeldungen stets den Flugplatznamen dazu. Ich fliege die Piste 36 an. Den Anflug muss ich etwas versetzt von der Mittellinie gestalten, da sich direkt vor der Bahn hohe Bäume befinden. Immer wieder interessant, was es so für Pisten gibt.



# FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB



Sobald ich nach dem Durchstarten 500ft über dem Boden bin, drehe ich nach links ab und befinde mich schon im Gegenanflug auf die 670m lange Grasbahn von Miroslav AirCon (LKMIRA), einem Flugplatz mit fast gleichem Namen, nur 3km entfernt. Hier dürfen wir ein Touch and Go machen. Mit dem Flugplatzbesitzer hatte ich am Vortag geemailt. Er meinte, dass die Bahn gewalzt und gut zum Aufsetzen wäre. Damit hat er recht. Zwar ist der Löwenzahn etwas hoch, aber die Bahn eben. Für Tschechien keine Selbstverständlichkeit. Es sind sogar auch Piloten vor Ort, die ihre Flugzeuge gerade aushallen.



# FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB



Nach dem Touch and Go steigen wir wieder auf 2000ft und wechseln zurück auf die Frequenz von Namest TWR, da wir im Grenzbereich dessen CTR fliegen und nun in Kürze in Budkovice landen wollen. LKBUDK liegt gerade so innerhalb der CTR. Daher ist die Freigabe von Namest TWR nötig. Nun wird es richtig unangenehm und bockig. Da wir nicht so hoch fliegen, treffen uns die Leewirbel über den Hügeln richtig hart. Sobald wir den Platz in Sicht haben, melde ich mich von Namest TWR ab. Noch einmal bekommen wir die Windinfo (G21KT) und die Anweisung, dass wir uns nach der Landung zur finalen Abmeldung wieder auf seiner Frequenz melden sollen.

Nach etwa zwei Stunden Flug setzen wir auf der äußerst gepflegten 480m langen Grasbahn von Budkovice auf. Am Funk keiner da, auch am Boden nicht. Landen dürfen wir trotzdem. Erstens weil wir in Tschechien sind und es hier niemanden interessiert und zweitens weil ich vom Platzhalter die Erlaubnis dazu bekommen hatte. Nach der Landung versuche ich wie angewiesen Namest TWR zu erreichen, doch ich bekomme hier am Boden keinen Funkkontakt mehr. Also mache ich es über Telefon. Kurzer Anruf, der TWR weiß Bescheid. Bevor ich wieder starten möchte, solle ich mich erneut über Funk melden, wenn das nicht klappen sollte, dann wie bereits praktiziert über Telefon.



# FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB



Wir parken direkt neben einem alten britischen Doppeldeckerbus. In diesem findet man ein Cafe und einen Briefingraum. Sehr originell. Auf dem restlichen Flugplatzgelände stehen viele Wohncontainer, in denen man übernachten kann. Dazu gibt es einen Grillplatz und sogar einen Swimmingpool. Im Sommer der perfekte Ort, um länger zu bleiben. Nicht umsonst nennt sich der Flugplatz auch „Czech heaven“. Hatte ich anfänglich noch andere Vorstellungen bei diesem Namen, weiß ich nun, was damit gemeint ist...

Am Platz empfängt uns zunächst einmal niemand. Aber nach einem kurze Telefonat kommt ein Verantwortlicher. Er lässt uns tanken. Normalerweise ist der Sprit nur für ansässige Piloten, aber bei uns macht er gerne eine Ausnahme. 49CZK, also rund 2€, kostet der Liter Mogas. Der Verantwortliche spricht zwar nur wenig englisch, aber es reicht für eine Verständigung. Die Atmosphäre ist herzlich, man fühlt sich willkommen.





# FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





# FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





# FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





# FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

Nun müssen wir noch bis mindestens 11.45 Uhr am Boden warten, denn bis 12.00 Uhr ist bei unserem nächsten Ziel, Brno-Turany, die Asphaltbahn wegen Bauarbeiten gesperrt. Das habe ich in den NOTAMs gelesen. Abwechselnd ist die Bahn für etwa 1,5h gesperrt, dann für den gleichen Zeitraum geöffnet. Dementsprechend haben wir unseren Flug heute geplant. In Brno gibt es zwar auch eine Grasbahn, aber wir wollen gerne die große 2650m lange Asphaltbahn.

Namest TWR ist am Funk vom Boden aus wie erwartet nicht erreichbar, daher rufe ich schnell an und bekomme so unsere Freigabe zum Start. Sobald wir in der Luft sind, bekomme ich aber Funkkontakt und wir dürfen auf Direktkurs für Brno-Turany (LKTB) gehen. Auch die Funkfrequenz dürfen wir gleich wieder verlassen und auf Brno-Turany umschalten.



Auf dem Flughafen der zweitgrößten Stadt Tschechiens ist nicht viel los und wir werden vom TWR gleich freigegeben für den Gegenanflug auf die RWY 27. Noch immer gibt es Windböen bis 20 Knoten. Aber die Bahn ist 60m breit, genügend Platz für uns. Nach dem Aufsetzen müssen wir noch einen weiten Weg bis zum TWY B rollen. Vorbei an einer DHL Boeing 757-200 und einer ASL Boeing 737-400, zwei geparkte Frachtmaschinen, geht es zum Middle Apron, wo uns ein Marshaller zu Fuß erwartet und zum Parken einweist. Wie es sich für einen großen Flughafen gehört, bekommen wir Bremsklötze.

Seite 12 von 34



# FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





# FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





# FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





# FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB







# FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

Hier am Vorfeld sind wir die einzigen. Etwas weiter entfernt startet ein Bell 412 Polizeihubschrauber und auf der RWY ein schöner lauter Oldtimer vom Typ Let L-200 Morava. Ein Klassiker in Tschechien.

Ein nettes junges Mädels aus der Slowakei bringt uns zu Fuß ins Terminal. Dort begleichen wir im Handling-Büro die Gebühren. 41€ kostet der Spaß insgesamt. 20€ das Handling, 14,70€ die Landung und der Rest irgendwelche Steuern oder Gebühren. Nicht billig, aber es ist halt auch ein großer internationaler Flughafen.





# FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





# FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

Auf Nachfrage bekommen wir noch eine kleine Rundtour übers Gelände. So können wir uns das relativ neue futuristisch anmutende Terminal anschauen. Eine interessante Kontruktion. Für An- und Abflüge gibt es jeweils ein eigenes Terminal. Heute werden z.B. drei Linienflüge abgefertigt. Einer in der Früh, zwei am Abend. Smartwings und Ryanair sind hier mit ihren 737 die Platzhirschen. Es werden sowohl Urlaubsziele in Ägypten als auch London bedient.

Betrachtet man die Fluggasttreppen, scheint hier wohl die Zeit stehen geblieben zu sein. Diese stammen noch aus den 70ern und wurden damals schon für die Abfertigung von alten Tupolevs zur Zeit des kalten Krieges verwendet. Mich erinnern sie an amerikanische Cadillacs mit Treppe oben drauf... gefällt mir! „Andere Treppen gibt es hier nicht“, gibt unsere Begleitung zu. „Sie erfüllen ihren Zweck“, meint sie.





# FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





# FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





# FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

Das Wetter hat sich verbessert, die Schneeschauer haben sich weitgehend aufgelöst und es wird sonniger. Auch unsere Zeit ist abgelaufen und so machen wir uns wieder startklar. „Start-up at your own discretion“, sagt der TWR. Gut, dann melde ich mich erst wenn wir bereit sind zum Rollen.

Angekommen am Rollhalt B der RWY 27 werden wir gefragt, ob wir gleich von hier aus starten wollen. 673m verbleibende Startbahnlänge wären es von hier aus. Theoretisch würde das locker reichen, aber wenn man schon eine große Bahn hat, nehme ich gerne noch etwas Reserve mit.



Also werde ich für Backtrack RWY 27 freigegeben. Wir rollen noch ein paar hundert Meter zurück, dann drehen wir um und starten.



# FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

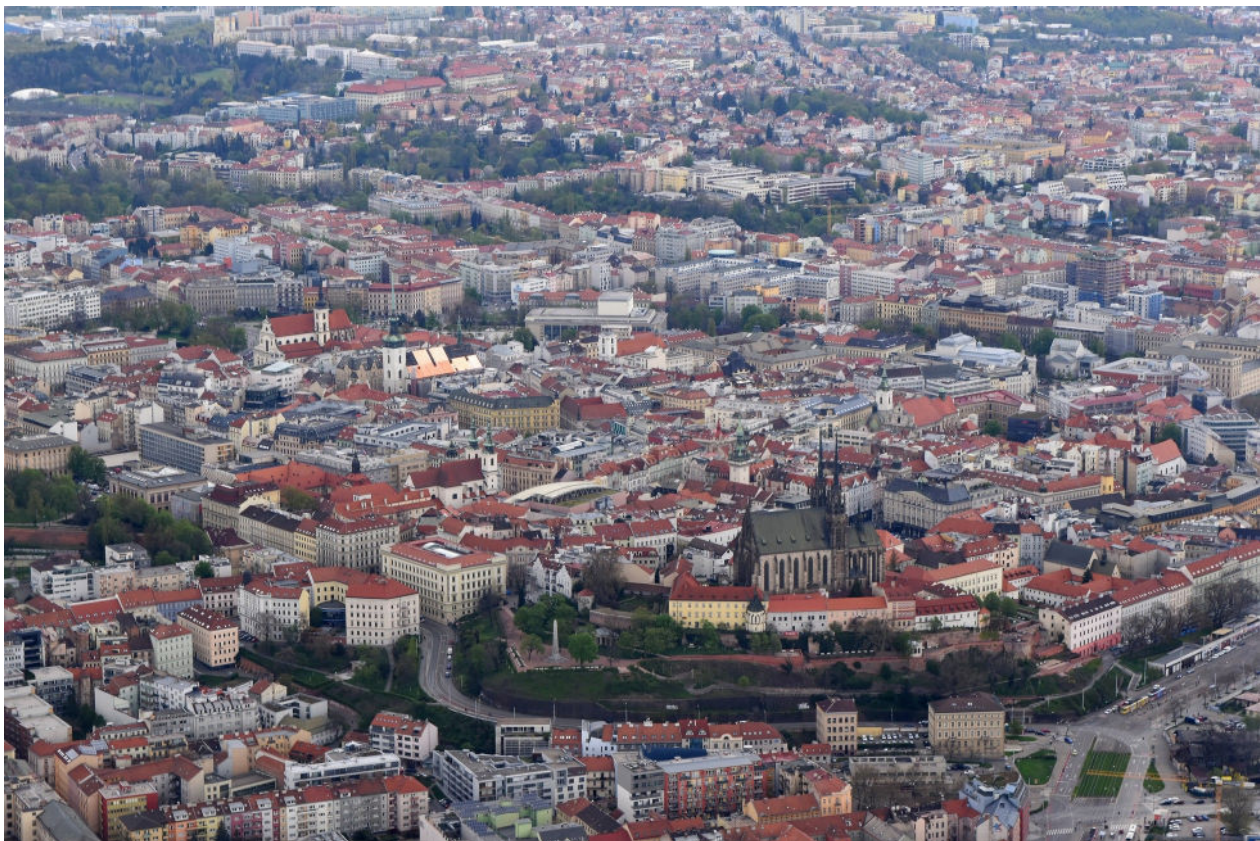


Unser nächstes Ziel Medlanky (LKCM), ein weiterer kleiner Flugplatz in der unmittelbaren Umgebung von Brno, liegt von uns aus gesehen direkt hinter der Stadt Brno. Da wir für den Direktkurs freigegeben werden, bekommen wir einen schönen Panoramablick auf Tschechiens zweitgrößte Stadt.



# FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB







# FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

Dann geht es gleich mit Blindmeldungen, da der Platz unbesetzt ist, in den langen Endanflug auf Piste 34. Kurz davor überfliegen wir noch einen Hügel mit Schrebergärten, dann müssen wir steiler sinken, um auf die Bahn zu kommen. Diese ist mit 890x74m ausreichend dimensioniert. Die Besonderheit ist aber, dass sie eine Steigung von 2,7% hat. Das sind 24m Höhenunterschied von Schwelle zu Schwelle. Gelandet wird immer auf der 34, also bergauf, gestartet bergab auf der 16. In den Kommentaren liest man, dass vollbeladene Cessnas keine Chance im Falle eines Durchstartens in Bodennähe hätten. Wir gehen zwar auch auf 2m für unseren Übungsanflug herunter, wollen aber dann durchstarten. Da ich mit unserem Breezer in den französischen Alpen schon bei einer Steigung von 18,6% gelandet und gestartet bin, kenne ich die Leistung und weiß, dass unsere 100PS hier zum Durchstarten ausreichen.

Im Anflug merken wir, dass die erste Hälfte der Piste ziemlich uneben ist. Das beschreiben auch einige Piloten in SkyDemon. Mit UL empfehle ich daher erst bei der Hälfte der Bahn aufzusetzen. Von dort hat man immer noch eine Restlänge von ca. 470m, leicht bergauf. Das reicht allemal.

Unser Durchstarten gelingt einwandfrei und mühelos steigen wir wieder in die Luft. Bei einem anschließenden 360 haben wir einen schönen Blick auf den Flugplatz, welcher sich nur knapp 2km vom Stadtrand Brno's befindet. Also eine wirklich gute und vor allem billigere Alternative zum großen Flughafen.





# FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





# FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

Eigentlich wollten wir uns noch drei weitere Flugplätze in der näheren Umgebung anschauen, doch der stramme Wind erzeugt hier in der Hügellandschaft zum Teil extreme Leewirbel. Wir haben teilweise Mühe, die Maschine auf Kurs zu halten. So macht das keinen Sinn. Sicherheit hat oberste Priorität. So entscheiden wir uns, die nächsten Plätze auszulassen und stattdessen nach einem Anflug auf den Militärflughafen Namest (LKNA) zu fragen. Dies wird uns vom TWR auch genehmigt. Die Rettungsübung sei beendet und der Platz nun wieder offen. Von Nordosten dürfen wir in die CTR einfliegen und anschließend einen Low Approach auf RWY 30 machen.

Diese misst 2400x45m und ist gewellt, steigt zum Ende hin leicht an. Am Vorfeld erspähen wir einen Mi-171 und einen Mi-24 Kampfhubschrauber. Diese sind hier stationiert.



Dann verlassen wir die CTR in Bahnverlängerung und steuern Jihlava (LKJI) an. Das NOTAM sagt, dass die Grasbahn teilweise aufgeweicht ist und Landungen nur mit Zustimmung des Platzes möglich seien. Wir wollen ohnehin nur einen Anflug ohne Aufsetzen machen. Wieder einmal erleben wir eine 100m breite Bahn, typisch für den ehemaligen Ostblock. Ansonsten ein netter Platz, obligatorisch für Tschechien mit gelber Antonov An-2 und Z-37 Cmelak auf dem Vorfeld.



# FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





# FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

Um den Heimflug nicht zu lange werden zu lassen, möchten wir noch einmal zwischenlanden. Da bietet sich der Flugplatz Castkovice (LKCAST) an. Hier gibt es eine Asphaltbahn mit 500m Länge. Somit sollte man keine Überraschung bei der Landung erleben, was bei so manch anderen tschechischen Grasbahnen nicht immer der Fall ist.

Am Funk meldet sich wie erwartet keiner. Der Platz ist strikt PPR, aber ich habe am Vortag die Genehmigung zur Landung per WhatsApp bekommen. Um den Zustand der Bahn zu prüfen, überfliege ich diese erst einmal. Alles frei, naja zumindest nachdem eine langsame fahrbare Hebebühne von der RWY abgebogen war...

Ich leite eine 270°-Kurve ein, welche mich direkt in den Endanflug bringt. Eine Platzrunde gibt es hier nicht. Künstlerische Pilotenfreiheit. Der Wind ist hier etwas konstanter und kommt nicht mehr so in Böen. Die Landung klappt gut. Backtrack zum Vorfeld. Dort steht ein großer Anhänger mit der Aufschrift „Crazy Day“. Irgendwie passend...

Ansonsten hat man eher das Gefühl, auf einem „lost place“ gelandet zu sein. Der Fahrer der Hebebühne, welche gerade noch auf der RWY gefahren war, ist spurlos verschwunden. Kein Mensch ist mehr hier. Merkwürdig. Dieser „lost place“ wird sich aber irgendwann einmal mit Leben füllen, denn es wird hier gerade ein riesiger Hangar inklusive Wohneinheit gebaut. Aber alles noch im Rohbau.





# FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





# FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB





# FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB



Nach kurzer Pause und Routencheck legen wir wieder los. Nach dem Start vollführen wir wieder eine 270°-Kurve, um schnell Höhe aufzubauen. Denn nicht weit vom Platz entfernt befindet sich eines von mehreren Tiefflugbändern des Militärs (TSA27), welche sich durch das Land ziehen und heute aktiviert ist. Verboten ist ein Durchflug zwischen 300 und 1000ft AGL. Wir fliegen also darüber.

Unser letzter Flugplatz ist Nova Vcelnice (LKNVCE). Da dieser direkt hinter dem Tiefflugband liegt, müssen wir nach diesem in einem 360 schnell Höhe abbauen. Gelandet wird hier auf der anfang leicht ansteigenden 450m langen 36, gestartet auf der 18. Wir brechen den Anflug wie geplant in wenigen Metern Höhe ab und starten mit einer Linkskurve durch. Eine gute Übung.





# FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB



Dann geht es hinauf auf Halbkreisflugfläche FL65. Dort oben ist es nicht mehr viel turbulent. Praha Information sagt uns, dass auf unserer Route keine Sperrgebiete aktiv seien. Sehr angenehm. Wieder passieren wir Ceske Budejovice. Kurz danach zeigt sich Cesky Krumlov unter uns.





# FLUGSTUNDE

FLUGSCHULE & CHARTERCLUB

Dann geht es wieder über den Bayerischen Wald und kurz darauf befinden wir uns wieder in heimischen Gefilden. Nach etwa 1:40 landen wir zu Hause im Ampfing. Insgesamt hatten wir heute 5:34 Motorlaufzeit und 815km zurückgelegt. Wieder einmal eine stattliche Tour ohne viel Verschnaufpause. Aber das hat auch seinen Reiz, weil man viel innerhalb von kurzer Zeit sehen und erleben kann. Wir freuen uns schon auf die nächste Tour, wo auch immer diese hinführen wird...

